



Stadtwerke Kusel

Eine Information für unsere Kunden!

Wissenswertes rund um Strom, Erdgas, Wärme, Wasser und Erdgas als Kraftstoff Nr. 10, Oktober 2007

...nicht allein zum Waschen da!

Schüler-Projekt „Wasser-Reporter“ geht bei den Stadtwerken Kusel der Wasserversorgung auf den Grund!

Gar nicht so investigativ mussten die Schülerinnen und Schüler der Kuseler Realschule am letzten Donnerstag vorgehen, um die benötigten Informationen von ihrem heimischen Versorger zu bekommen. Die Aufgabe der Wasser-Reporter bestand darin, möglichst umfangreiche und qualifizierte Informationen zum Thema Wasser und Gewässer in ihrer jeweiligen Region zu erkunden. Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Mathematik/Naturwissenschaft hatten sich die 15 Schüler der 8. Klasse unter Anleitung ihrer Fachlehrerin, Frau Brenner, bereits im

Vorfeld in die Materie eingearbeitet, damit sie - ganz in Reporter-Manier - die richtigen Fragen stellen konnten.

Natürlich hatten sie sich bei den Stadtwerken Kusel dafür genau an die richtige Adresse gewandt, hier erhielten Sie Infos aus erster Hand. Gerne nahm Stadtwerke-Geschäftsführer Friedrich Beck (kl. Bild) die Gelegenheit wahr,



den jungen Wasser-Reportern den Lauf des kostbaren Gutes zu dokumentieren. Und mit dem Geschäftsführer des Wasserzweckverbandes Ohmbachtal, Titus Müller-Skripsky, stand ein weiterer kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Auf dem Programm standen außerdem eine Besichtigung des Rohrnetzbetriebes der Stadtwerke Kusel und ein Besuch beim Wasserhochbehälter Fuchsheck, wo sich die Schüler über die Wasserspeicherung und Druckhaltung informierten.

Um beim Landeswettbewerb des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz erfolgreich teilnehmen zu können, müssen die in Erfahrung gebrachten Fakten von den Schülern nur noch in die richtige Form gebracht werden. Der mit insgesamt 4.300 Euro ausgestattete Wettbewerb



Energieberater Michael Maute ging mit den Schülern der Klasse 8 der Kuseler Wasserversorgung auf den Grund.

Die regenerative Seite der deutschen Gasversorgung

Seit einigen Monaten wird entsprechend aufbereitetes Biogas, auch Biomethan oder Bioerdgas genannt, in das deutsche Erdgasnetz eingespeist. Trotz noch zahlreicher wirtschaftlicher und technischer Herausforderungen beweisen die Pionieranlagen, dass es geht. Erdgaskunden können also in Zukunft - zumindest in Teilen - regenerative Energie über den Gashausanschluss beziehen. Die deutsche Gaswirtschaft leistet damit einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung der Klimaerwärmung und zur Erreichung der Klimaschutzziele im Rahmen des Kyoto-Protokolls. Herausforderungen gibt es entlang der gesamten Nutzungskette von Bioerdgas - bei der Erzeugung der Biomasse, der Erzeugung und Aufbereitung von

Biogas sowie beim Transport und der Vermarktung von Bioerdgas bis hin zu den speziellen Absatzbereichen: Kraft-Wärmekopplungsanlagen (KWK), Kraftfahrzeuge und Heizanlagen. In der Gemeinde Konken wird derzeit beispielsweise eine Biogas-Anlage gebaut, mit der vor Ort in Kraft-Wärme-Kopplung Strom erzeugt und gleichzeitig Wärme bereitgestellt werden soll. Die Wärme soll dann über einen Nahwärmeverbund rund 40 Häuser beheizen und mit Warmwasser versorgen. (Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben!)

Bei der Nutzung von Bioerdgas ist derzeit die staatlich geförderte Stromerzeugung in KWK-Anlagen erste Wahl. Allerdings erhält auch der



Biogasanlage: Pilotanlage in Pliening, Foto: ASUE/RES

Mit dem Erdgasauto ins LEGOLAND

Sie erinnern sich? In unserer August-Ausgabe hatten wir Sie zur Teilnahme an einem Gewinnspiel aufgefordert. Der Preis: ein Wochenende im Legoland Günzburg, dem sicherlich kinderfreundlichsten Freizeitpark Deutschlands. Mitgemacht haben zahlreiche unserer Leser, am Ende musste darum das Los entscheiden. Es traf Familie XXXXXXXX aus XXXXXX. Im Preis enthalten sind vier Tageskarten für den Freizeitpark inkl. Anreise mit einem geräumigen Erdgas-Combo. Die Spritkosten für die umweltschonende Anreise übernehmen natürlich die Stadtwerke.



Bioerdgaseinsatz in Kraftfahrzeugen zunehmende Beachtung. Ein Grund ist die hohe Effizienz. Auf einem Hektar Anbaufläche lässt sich mehr als viermal soviel gasförmiger Kraftstoff herstellen wie bei der bisherigen Produktion von Biodiesel. Die Gaswirtschaft hat erklärt, bis 2010 bis zu 10% des abgesetzten Erdgaskraftstoffes (an derzeit rund 755 Tankstellen bundesweit) durch Bioerdgas zu substituieren, bis 2020 könnte der Bioerdgasanteil im Erdgaskraftstoff sogar 20 Prozent betragen.

Bald auch in Kusel?

Der Vorlieferant der Stadtwerke Kusel, die Saar Ferngas AG, plant ebenfalls die Errichtung mehrerer Biogas-Anlagen in ihrem Liefergebiet im Saarland und Rheinland-Pfalz. Für Landwirte und Anlagenbetreiber in der Region, die

Sie erreichen uns:
Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0
Fax 0 63 81 / 42 07 - 48

**Bereitschaftsdienst
rund um die Uhr:**
**Strom, Erdgas, Wasser,
Wärme: 0 63 81 / 42 99 93**

Herausgeber:
Stadtwerke Kusel GmbH,
Lehnstraße 32, 66869 Kusel,
Geschäftsführer: Friedrich Beck



Beratungscenter

Besuchen Sie uns auch in unserem **Beratungscenter** in der Fußgängerzone! Wir bieten Ihnen:

- Gebäudeenergieberatung
- Heizungsmodernisierung
- Energiepasserstellung
- Tarifberatung
- Infos zum Erdgasfahrzeug

geöffnet: Donnerstag 16 - 18 Uhr

endet am 31. Oktober. Die Preisverleihung ist Ende November, danach kann man sich die Sieger auf der Homepage des Ministeriums anschauen unter www.wasser.rlp.de. Und mit etwas Glück ist die 8. Klasse der Realschule Kusel dann mit von der Partie.

Quelle: www.asue.de / Saar Ferngas AG